

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 30. Mai 2022, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus

Anwesend	43 Personen davon 39 Kirchgemeindemitglieder
Gäste Davoser Zeitung	Albert Mathis, Regula Meier Andri Dürst
Entschuldigt	Andreas Valer (Revisor), Laura Michel (Vorstand Altein), Mina Cafilisch, Marianne Christen, Vreni und Fluri Dachauer, Margret Disch, Vreni Gauderon, Hans-Peter Jost, Martha Wellauer

Die Teilnehmer haben sich in Präsenzlisten eingetragen; besten Dank an Astrid Trepp für die Eingangskontrolle.

Begrüssung / Einleitung

Die *Präsidentin* begrüsst zur heutigen Versammlung, namentlich Andri Dürst von der Davoser Zeitung.

Pfarrer Andy Jecklin erzählt eine Geschichte von Kilian Ziegler, in der es um einen Bauernbub geht, der seinen «schönen Ort» und seinen Namen langweilig findet, und neu als Anatol Anatolien in die Welt hinauswill - aber dann doch in seinem Dorf bleibt. Wir alle haben Wünsche, die sich nicht immer erfüllen. Andy Jecklin regt an, der Verbundenheit in der bestehenden Gemeinschaft nachzuspüren, und er hofft, dass diese auch in der bevorstehenden Woche der Missionssynode zum Ausdruck kommt.

Rückblick der Präsidentin:

Seit November ist das Mitarbeiter-Team wieder komplett, und alle Veranstaltungen können durchgeführt werden. Von August bis Dezember wird SD Yvonne Hunziker ein Praktikum bei uns machen; den grössten Teil der Lohn-Kosten übernimmt die Kantonalkirche.

Die neue Kirchgemeindeordnung ist verabschiedet.

Die Frage von Christoph Wehrli (*vom 29.11.2021 zur Einreichungsfrist von vier Wochen im Zusammenhang mit «Art 15 Antragsrecht»*) wurde mit Frank Schuler von der Kantonalkirche besprochen.

Er bestätigte die Richtigkeit der Fristen, wie sie in der Kirchgemeindeordnung vorgesehen sind, d.h. vier Wochen für die Anträge und zwei Wochen für die amtliche Publikation.

Begründung: Der Vorstand benötigt Zeit für die Bearbeitung.

Die Versammlung ist rechtzeitig und ordnungsgemäss einberufen worden und beschlussfähig. Zur Traktandenliste gibt es keine Wortmeldungen.

1. Wahl der Stimmenzähler

Durch Handmehr wird einstimmig Markus Schaub gewählt.

2. Protokoll

der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 29. November 2021

Das Protokoll muss nicht vorgelesen werden und wird einstimmig mit Dank genehmigt.

3. Jahresbericht 2021

Marianne Aguilera

Seit dem 1. November ist Janine Schweizer unsere neue Pfarrerin, und es freut uns, dass sie gut gestartet ist.

Die Präsidentin betont die gute Zusammenarbeit im Vorstand, mit Mitarbeitenden und Freiwilligen. Ein spezieller Dank geht an Astrid Trepp für ihre tatkräftige Unterstützung in der Buchhaltung und im Bereich Liegenschaften.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, bittet Vizepräsident Andrea Trepp um die Abstimmung.

Der Jahresbericht 2021 wird mit Handmehr einstimmig genehmigt.

Marianne Aguilera bedankt sich für das Vertrauen.

4. Jahresrechnung 2021

Andrea Trepp

Im Berichtsjahr, das mit einem Gewinn von CHF 1'284.55 abschliesst, wurde zum ersten Mal mit dem neuen Kontoplan gearbeitet. Dadurch entstanden gewisse Abweichungen gegenüber dem Budget.

Die Liquidität konnte gegenüber dem Vorjahr um ca. CHF 170'000.00 erhöht werden, so dass die beiden Projekte, die heute zur Abstimmung kommen, ohne Fremdverschuldung realisierbar wären.

Andrea Trepp erläutert verschiedene Konti und beantwortet eine Frage von Ulrich Weissert, wie sich die hohen Rückstellungen zum kleinen Gewinn verhalten.

Revisor Thomas Junker liest den Bericht der Rechnungsrevision vor und empfiehlt der Gemeinde, die vorliegende Jahresrechnung 2021 zu genehmigen und Vorstand und Kassier Décharge zu erteilen.

Er dankt Andrea und Astrid Trepp bestens für die ausserordentlich gute und übersichtliche Buchhaltung.

Die Jahresrechnung 2021 wird durch Handmehr einstimmig genehmigt.

5. Jährliche Vergabungen

Marianne Aguilera

Bis 2008 wurden jährliche Vergabungen in Höhe von CHF 30'000.00 für Menschen in Not budgetiert, die jedoch wegen der Kosten für die damals erforderliche Kirchenrenovation sistiert wurden.

Der in der letzten Versammlung gestellte Antrag, diese Vergabungen wieder zu bewilligen, wurde vom Vorstand besprochen, positiv entschieden; es wurden 2 ½ % der Steuereinnahmen für Vergabungen bewilligt. Über die Verwendung entscheidet der Vorstand nach Rücksprache mit den Pfarrpersonen; die Initianten des Antrags werden informiert.

Eine Frage von Vreni Morgenegg beantwortet Marianne Aguilera damit, dass die Vergabungen – nach Erfahrungswerten geschätzt – ca. CHF 25'000.00 betragen werden. Klaus Frömming freut sich und dankt dem Vorstand für diesen Entscheid.

Der Antrag des Vorstands,

- ✓ jeweils 2 ½ % der Steuereinnahmen des laufenden Jahres für die Unterstützung von Organisationen und Menschen in Not zu verwenden
 - ✓ sowie die Kirchgemeindeversammlung über die Verwendung zu informieren,
- wird durch Handmehr einstimmig angenommen.

6. Erneuerung IT-Infrastruktur

Marianne Aguilera

Auch eine Kirchgemeinde ist angewiesen auf eine EDV; unsere IT-Infrastruktur muss erneuert werden.

Mit der Einladung zur heutigen Versammlung haben die Gemeindemitglieder bereits Informationen zu diesem Projekt erhalten. Andy Jecklin ergänzt diese mit weiteren Details zur Durchführung und Andrea Trepp berichtet über die Kosten (CHF 83'000.00) und die Zusammenarbeit mit dem Informatiker Kevin Dieth.

Zufriedenstellend beantwortet wurden Fragen zur Ausbaufähigkeit, Amortisation, Wartung und Weitsicht des Projekts.

Die Erneuerung der IT-Infrastruktur wurde durch Handmehr mit einer Enthaltung bewilligt.

7. Audioanlage und Projektion Kirche

Auch zu diesem Projekt haben die Gemeindemitglieder mit der Einladung eine detaillierte Information erhalten.

Architekt A. Mathis projiziert Bilder der bestehenden Anlage und der geplanten Anpassungen.

Marianne Aguilera

In einem Gottesdienst steht das Wort im Zentrum – doch es hat viele Vorteile, wenn es virtuell und durch eine funktionierende Audioanlage unterstützt wird.

Fragen werden wie folgt beantwortet:

Von U. Weissert

Die jetzige Audioanlage (Schwerhörigen-Anlage) wurde 1970 installiert, die Indikationsschleife um 2010 erneuert (M. Aguilera/A. Mathis).

Von Chr. Wehrli

Es gibt keine Leinwand, sondern es wird auf die Wand projiziert. Eine breitere Fläche wäre optimaler, aber nach Aussage von Fachleuten ist unsere Wand gross genug, so dass die Schrift lesbar ist.

Hans Morgenegg ist als Träger eines Hörgeräts sehr dankbar für die Erneuerung der Anlage.

Der Vorstand beantragt, die Kosten von CHF 60'000.00 (zulasten Konto Projekte) für die Erneuerung der Audioanlage und die Einrichtung der Projektionsanlage in der Kirche St. Johann zu genehmigen.

Das Projekt und die Kosten von CHF 60'000.00 werden durch Handmehr einstimmig genehmigt.

8. Orgelrevision

Ebenfalls mit der Einladung informiert wurden die Gemeindemitglieder über Traktandum 8. Christopher Wellauer zeigt mit einer PowerPoint-Präsentation den Ist-Zustand der Orgel und erklärt die in der Vorabinformation geplante Revision, die aufgrund der aktuellen Auslastung der Firma Goll erst im Jahr 2024 realisiert werden kann.

Ulrich Weissert

freut sich auf die Revision, speziell auf Verbesserung der Grund-Tonigkeit und die Bedienbarkeit.

Irma Wehrli

bemerkte, dass erst im Jahr 2011 eine Orgelrevision (CHF 88'000.00) mit der gleichzeitigen Entfernung von Asbest (CHF 20'000.00) stattgefunden habe.

Die erneut geplante Orgelrevision ist für sie ein Bekenntnis zur Kirchenmusik.

Doris Furer

Ulrich Weissert wird vor der Revision pensioniert. Kann der neue Organist, der vielleicht einen anderen Klang-Geschmack hat, mitreden?

Christopher Wellauer antwortet, dass es bei der geplanten Revision *in erster Linie* um die Elektronik geht, und dazu wird ein Organist nicht benötigt. Ferner geht es bei dem Projekt um eine erforderliche Sanierung, nicht um Wünsche eines Organisten.

Der Vorstand beantragt, den Betrag von CHF 135'000.00 zu genehmigen, wobei die Finanzierung der Revision vollumfänglich über die dafür vorgesehenen Rückstellungen erfolgt.

Die Orgelrevision und die Kosten in Höhe von CHF 135'000.00 werden durch Handmehr einstimmig bewilligt.

9. Mitteilungen und Umfrage

Peter Aegerter

informiert über die in Davos stattfindende Missionssynode; das Programm liegt auf.

Marianne Aguilera

Die Besprechungen der Arbeitsgruppe zur Kirchenraumgestaltung haben begonnen. Unser Hausarchitekt Albert Mathis wird für bautechnische Fragen einbezogen.

Nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt, dankt die Präsidentin den Anwesenden für ihr Kommen und das dem Kirchenvorstand entgegengebrachte Vertrauen. Sie lädt zum Beisammensein bei Biirebrod und Wii ein.

Ende der Versammlung: 21.40 Uhr

Protokoll: Wilma Kraske